





ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik
Center for Art and Urbanistics
Siemensstrasse 27
10551 Berlin

www.zku-berlin.org
FB/IG - [@zku.berlin](https://www.instagram.com/zku.berlin)

Einführung

Das ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik beherbergt ein internationales und multidisziplinäres Residenzprogramm in Berlin-Moabit. Als Plattform für kreative, urbane Experimente steht die Residenz Kunstschaffenden, Forschenden, Aktivist*innen, Architekt*innen und Fachleuten offen, die "die Stadt" in all ihren Facetten erkunden.

Innerhalb des derzeitigen Kontextes erforscht das ZK/U Berlin neue Wege, um COVID-19-Konform mit dem Publikum und der Stadt in Verbindung zu treten und in den Austausch zu gehen. Die OPENMAP, die in einem kollektiven Prozess zwischen den Resident*innen und dem Team des ZK/U Berlin entstand, hat sich das Ziel gesetzt von rein digitalen Interaktionen abzusehen, um den Fokus wieder auf real gelebte Erfahrungen zu verschieben. Die Publikation ist ein greifbares Objekt, das Karten, räumliche Überlegungen und Erkundungen der ZK/U-Resident*innen zusammenfasst, die man am besten allein oder in kleinen Gruppen (unter Einhaltung geltender Corona-Regeln) erfahren kann.

ZK/U – Center for Art and Urbanistics is an international and multidisciplinary residency located in Berlin-Moabit. It is a platform for creative and urban experimentation open to artists, researchers, activists, architects and practitioners that explore 'the city' in all its aspects.

During their time at ZK/U, residents normally interact with the public at our regular OPENHAUS event. With the current context, ZK/U and its residents are finding new ways to engage with the audience and connect with the city in a COVID-19 friendly way. Moving away from purely digital interactions which have been overused in these past months, we share a small publication, a tangible object to be experienced spatially. The OPENMAP booklet collects maps, spatial considerations and explorations from ZK/U residents around the city of Berlin, to be experienced on your own or in a small group.

Teilnehmende Resident*innen

Isabella Nardon	5 6
Willem de Haan	7 8
	<i>field notes</i>
Tzu Ting Wang	11 12
Nicolas Grenier	13 14
	<i>field notes</i>
Chris Kondak	17 18
Helena Tan	19 20
afopéfólúwa òjó	21 22
Kate Chen	23 24
Tom Bogaert	25 26
	<i>field notes</i>

field notes von
Jules van den Langenberg



Wo bist du?

**Cardinali* ist ein Projekt, das auf vier Plakaten Gestalt annimmt, die jeweils die Inschriften tragen: Sie schauen nach Norden, Sie schauen nach Süden, Sie schauen nach Osten, Sie schauen nach Westen. Diese Hinweise helfen uns, unseren Körper im Raum als Elemente zu betrachten, die an einem größeren System teilnehmen.

Cardinals ist eine räumliche Übung, die auch eine politische Reflexion suggeriert. Jeder Kardinalpunkt trägt ein stereotypes Bild mit sich. Die vier Plakate finden ihre formale Lösung in einer Installation im öffentlichen Raum, in der die Frontalansicht des Betrachters dem angegebenen Kardinalpunkt entspricht.

Field notes: *Shortcutting*

Anstatt fünf Minuten mit der U-Bahn zu fahren, können Sie die Straße an der Kurfürstenstraße überqueren und in der Bülowstraße in die U-Bahn einsteigen. Dabei sparen Sie drei Minuten Fahrzeit. Anhand einer Reihe von Abkürzungen weist der Künstler Willem de Haan auf mehrere Bahnhöfe in der Stadt Berlin hin, die so dicht beieinander liegen, dass man zwischen den Stationen schneller zu Fuß hinund herkommt als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Damit weist er auf die Vergessenheit der formfreien Routenplanung durch die Stadt hin und spielt mit unserer Vorstellung, durch welche Straßen wir gehen könnten. De Haan ist Teil eines Gesamtkonstrukts, das Interventionen und Zusätze für den öffentlichen Raum entwickelt; er schafft auf effizientem Weg visuelle Erzählungen und gesciptetes (Film)material. Kurze, knackige Tipps, Tricks und Beschreibungen des täglichen Lebens sind Ausgangspunkte seiner temporären Skulpturen, die wie Bildsätze wirken, die oft aus vorgefundenem Material und zum Verwecheln ähnlichen Objekten konstruiert sind. Ein früheres Werk des Künstlers ist eine Nachbildung auseiner typisch holländischen U-Bahn-Station aus Holz, die in der Mitte einer Rasenfläche platziert wurde. Entfremdet vom urbanen Umfeld führt die Skulptur eine neue Realität ein und suggeriert ein U-Bahn-System, welches das Ländliche mit der Hauptstadt verbindet. Während wir weiter durch Berlin streifen, fragen wir uns; wo endet die geordnete Stadt, wo beginnt der Aberwitz?



Direct Connections (2020)



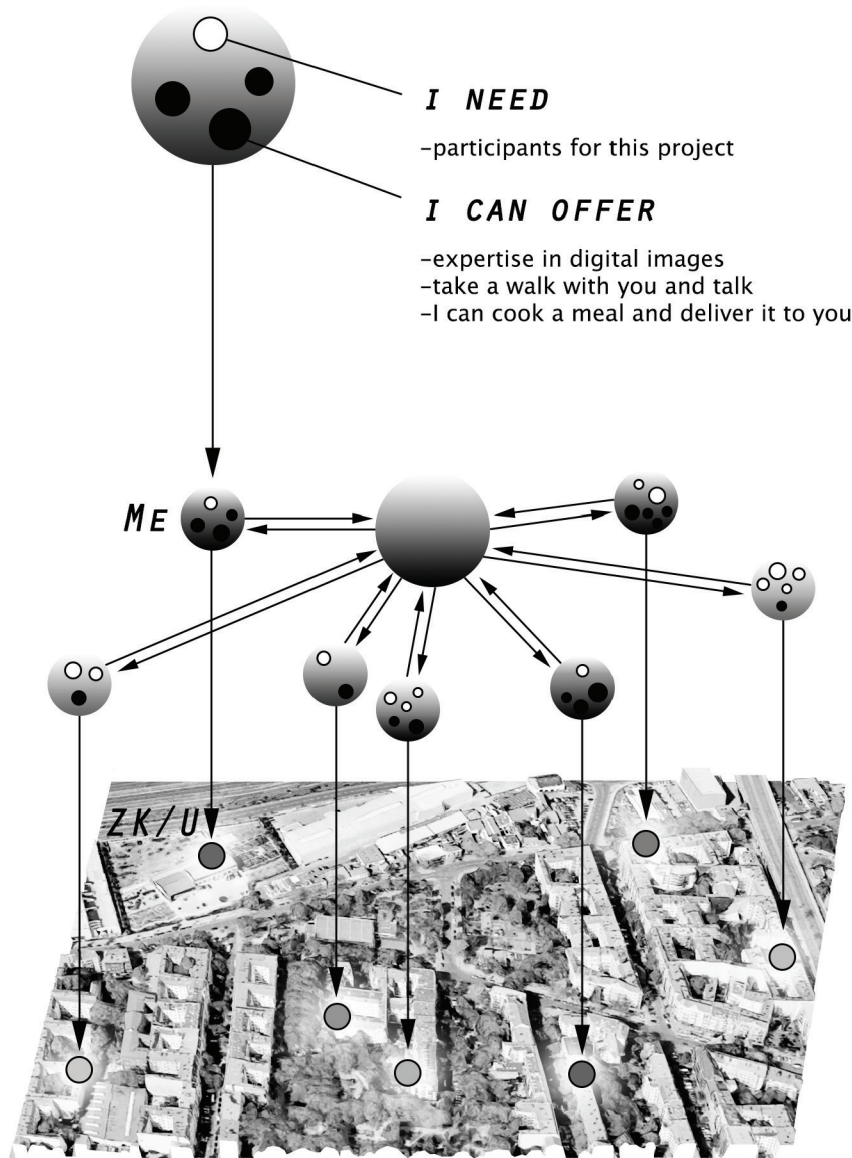
Metro Station Eekteweg (2018)

Feldnotizen geschrieben von Jules van den Langenberg
Dieser kurze Text basiert auf dem Rundgang und den Werken des Künstler Willem de Haan im Rahmen von ZK/U OPENMAP 2020.



**Soon you are going
to make remarkable
journeys.**





RESOURCE MAPPING

Dear neighbours,

My name is Nicolas Grenier, I'm an artist from Montreal, Canada, and I'm currently in residence at ZK/U. I'm working on an experiment, and I invite you to participate.

PHASE 1: CALL TO PARTICIPATION

First, try to picture all the resources you have: all your objects (furniture, clothes, kitchenware, electronics, toys, etc.), your time, your education, your professional expertise and other abilities. From all these resources, are there objects or services that you could possibly offer to other people in your neighbourhood? And are there things that you want or need?

=> To participate, simply send me a list of resources that you could offer to others, and of resources that you want or need. It could be anything: from objects like baby items or a winter jacket or a cell phone, to services like help with budget planning, babysitting or manual labor.

I will make an anonymous list of all the "offers" and "needs" I receive from the neighbourhood, and I will send it to you. Then, if you wish, you can participate in Phase 2.

PHASE 2: NETWORK OF EXCHANGE

As you can imagine, if enough people offer resources and communicate their needs, a network of exchange can take place. Such networks already exist, but few achieve the right balance between transformative goals and efficiency. I am currently building a network called commonpool.net, in order to experiment with a non-monetary economy of gifting and reciprocity.

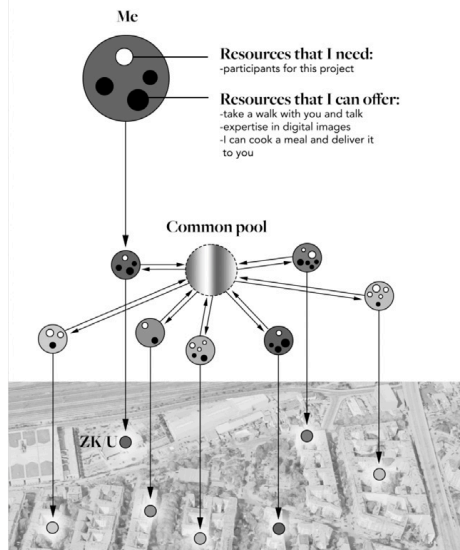
=> If you would like to test this network, please contact me.
=> If, like me, you are interested in the development of concrete tools for a post-capitalist culture, and you would like to discuss the subject, please contact me.

=> grenier.nicolas@gmail.com
or send me a letter at ZK/U

Field notes:

Can you see anything?

Die Entdeckung des Grabes des Kinderkönigs (König Tutanchamun) im Jahr 1922 hatte einen enormen Einfluss auf die Popkultur auf der ganzen Welt. Das alte Ägypten diente als Ausgangspunkt für die verschiedensten Szenarien in Science-Fiction-Filmen; oft dargestellt es als eine lange verlorene Zivilisation, deren technologische und intellektuelle Errungenschaften unsere Vorstellungskraft übersteigen. Entscheidend für unser Verständnis der eigentlichen Kultur war „Der Stein von Rosette“, in den drei identische Texte in drei verschiedenen Sprachen eingraviert sind, welche die Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphen ermöglichte. Dieser Entschlüsselungs- und Entdeckungsmechanismus, die archäologischen Werkzeuge und die Bildsprache der Wissenschaft an historischen Orten, scheinen die Grundlage der Werke des Künstlers Nicolas Grenier zu bilden. Für seinen ZK/U OPENMAP-Spaziergang sind wir dazu eingeladen, uns an der Ergründung und dem Masterplanning einer noch zu erschaffenden postkapitalistischen Konstrukts zu beteiligen. Der Künstler lädt uns ein, einen Spaziergang durch unsere Ideenwelt zu machen und dabei zu überdenken, wie unser Haushalt und unsere Gesellschaft eigentlich organisiert sind und ob eine Gesellschaft des Bürgertums aufgebaut werden könnte. Wie richten wir Strukturen und die dazugehörigen Utensilien nach denen wir leben neu aus? Finden Sie etwas innerhalb Ihrer Quarantänestätte?

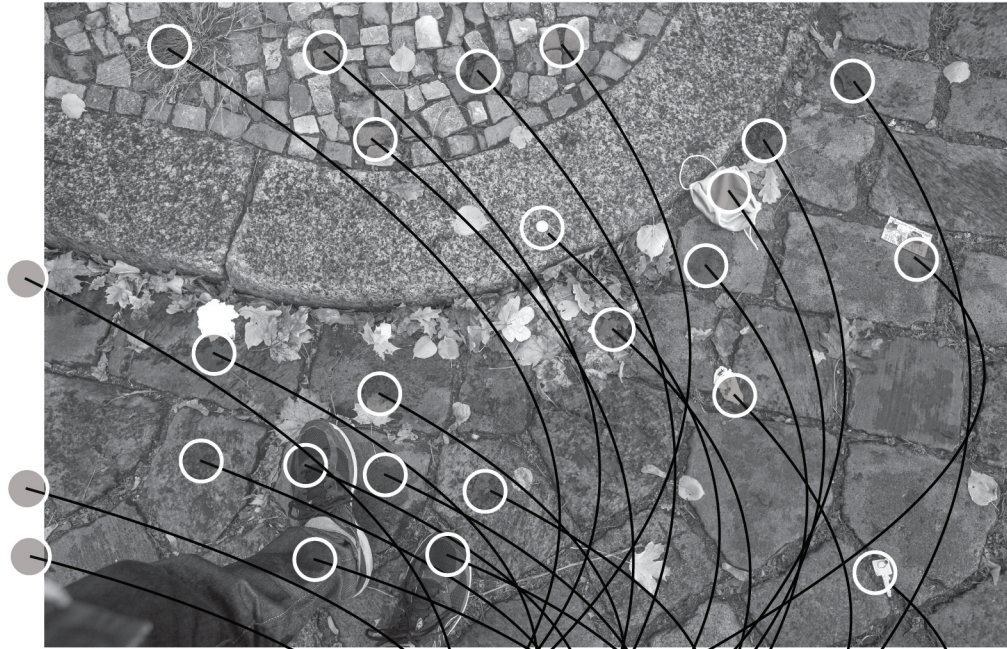


Neighbourhood Network (2020)



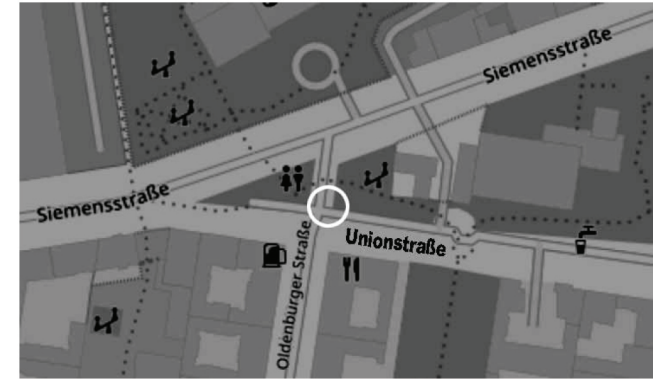
Many Questions (2018)

Feldnotizen geschrieben von Jules van den Langenberg
Dieser kurze Text basiert auf dem Rundgang und den Werken des Künstler Nicolas Grenier im Rahmen von ZK/U OPENMAP 2020.



Things to see.

Oldenburger Straße/Unionstraße



- 8.
- 7.
- 7.
- 2.
- 12.
- 3.
- 14.
- 1.
- 5.
- 9.
- 4.
- 6.
- 16.
- 7.
- 16.
- 11.
- 9.
- 10.
- 13.
- 13.
- 7.
- 17.
- 12.
- 9.
- 11.

- 1. Lost key; reward if owner found.
- 2. We Buy Your Auto.
- 3. Shopping Reciept; Rewe, 47.37
- 4. Mask; Used.
- 5. The place where the curb meets the street.
- 6. 1 Euro: German 2018.
- 7. Should the need arise, these can be dug out for throwing.
- 8. Birthplace of the revolution.
- 9. Direction for Additional Adventures.
- 10. Someone like you.
- 11. Used Sneakers; Circa 2016
- 12. Stand Here. Magic Wishing Cobblestones.
- 13. Nothing special.
- 14. Beautiful but somehow sad dead leaves.
- 15. Grass; Thriving.
- 16. Cobblestone of refelction.
- 17. Time.

To Be Decided.

Coming Soon.

Wir schreiben das Jahr 2020, Schauplatz ist die Hauptstadt, November, U11. Ich bin daran, den Tag um 16:32 Uhr bei herbstlichem Sonnenuntergang abzuschließen. Stattdessen gehe ich raus, nur um nach einer Minute bereits eine Pause zu machen. Ich habe fast hunderte von Ameisen zertreten, die sich vor meiner Tür tummeln. Von einer Höhe von 160 cm sieht ihre Parade mühelos aus. Nur aus der Nähe kann ich das Chaos erkennen. Wie schnell sie sind!

...
Ich sitze selbst zusammengekauert da, die Kniescheiben am Kinn, meine Schuhe in die nassen, öligen Blätter, welk wie schmutzige Euro-Scheine grabend. Mein Freund ruft an, ich gehe ran.

"Es ist laut und windig, ich kann dich nicht hören."

"Ich habe nichts gesagt, ich trinke eine Limo!"

"Ich sagte, ich kann dich nicht hören."

"Ich schaue den Ameisen zu, schaue ihnen dabei zu, wie sie einander folgen, wie sie alle ihr Gepäck rollen."

"Trink weiter, erzähl weiter."

...
Mit der Tasche voran tänzeln sie mit ihrem emotionalen Gepäck herum.

...
So wie Hänsel und Gretel Kekskrümel fallen lassen, um ihre Spur zu hinterlassen, so hinterlassen die Ameisen eine Spur aus Pheromonen; verteilen ihr körpereigenes Parfum gleichmäßig.

...
Das Konzept von Hormonen¹ wurde vor 115 Jahren entdeckt und zunächst als "Trägerstoffe" bezeichnet, eine Tüte mit chemischen Botschaften, eine Reihe von empfohlenen HTTP-Cookies.

...
Später am Abend öffne ich eine lange Reihe von Tabs, darunter folgende Themen:

- Antikörper

- Ist das Wasser in Berlin hart, oder liegt es an mir?

- Plüschtiere, wie viel bekomme ich für mein Beanie Baby aus 'Das große Krabbeln'?

- Ein Entomologe bewertet Ameisen Emojis

Letzteres enthält u.a. folgende Beschreibungen:

... wunderschönes, großes, mandelförmiges Auge, realistisch und ausdrucksvoll, so wie sie sie sanft anblickt. Gewinkelte Antennen, zart segmentierter Körper und Beine... sie strahlt! Diese Ameise sieht glänzend aus... rund und umarmbar. Diese Ameise ist ein Star - Apple.

... ihr Gesichtsausdruck zeigt, dass sie schon zu viel gesehen hat - Google.

... seltsame Antennen, unerwarteter Hals - Microsoft

... spitzes Puppengesicht, was ist sie? Sie hat keine Taille. WeChat

... 3-beinig, schlaff, ähnlich einem Zentauren – erinnert mich irgendwie an Hork-Bajir, 1/10 - Mozilla

... unharmonische Symmetrie – Samsung

...
Während ich gerade meinen Umzug nach Berlin koordiniere, bilde ich mich gleichzeitig selbst in 3D-Modellierung weiter;

Die FAQ besagen: 'Jedes Objekt hat einen Nullpunkt.'

...
Ich fange an, die warme und süße Limo neben den Ameisen auf den Boden laufen zu lassen, sie passen ihre Route ein wenig an.

Frage: "Spielen Kinder immer noch Stille Post?"²

Antwort (mehr oder weniger): Im Gegensatz zu Hunden, die pinkeln, um ihr Revier zu markieren, hinterlassen Ameisen sich gegenseitig Nachrichten zum Decodieren, in der Hoffnung, dass diese korrekt weitergegeben werden und die nächste Ameise nicht verloren geht. Eau de Cologne-Echos.

Der Kolonie fehlt es an Gedächtnis, Kommunikationsmöglichkeiten, Plan oder irgendeinem individuellem Bewusstsein füreinander. Sie arbeiten mit einem gemeinsam funktionierenden 'externen Gedächtnis', das sie dazu bringt Pheromone zu hinterlassen, wenn sie Nahrung gefunden haben, um ihr komplexes Netz an Pfaden zu bilden.

¹ Hormone und Pheromone (vom Körper produzierte Chemikalien, die zur Signalisierung dienen) stellen ein neues Modell zum Steuern von Individuen durch ein nicht ersichtliches chemisches Netzwerk dar. Die Möglichkeit, Bewegung, Stoffwechsel, Verdauung, Atmung, Schlaf, Ausscheidung, Fortpflanzung, Wachstum und Stimmung zu kontrollieren.

² Stille Post ist ein Spiel, bei dem eine Person einer anderen Person eine Nachricht zuflüstert und so weiter, bis der letzte Spieler die letzte, bei ihm angekommene Nachricht, an die gesamte Gruppe verkünden muss.

Ich glaube, ich kann sie flüstern hören,

So schweres Gepäck, PUH... all die Kekse, Pheromone, Milch...

...
Die Freundin, mit der ich telefoniert habe, kommt gerade vorbei. Sie erscheint häufig aus dem Nichts, unangekündigt, es ist "lässig". Sie nickt neben mir und bringt sich ein:

"Willst du etwas sehen?"

Darauf ich: "Aber natürlich."

Sie zieht eine leere Stiftpatrone aus der Tasche ihrer Jogginghose und tupft Ameisen-Saft³ hinein. Anscheinend ist der Ablauf offensichtlich, so wie sie die Patrone sich er in die Feder zurückschraubt und damit beginnt, einen durchsichtigen Kreis auf den Boden zu zeichnen. Unter dem Licht der Straßenlaternen sieht der Kreis zähflüssig aus, gemischt mit der zuckrigen Limo...

...
Die mit Pheromonen versetzte unsichtbare Tinte codiert ihre Liebesbriefe neu.

...
"Ha. Sie legen ihre Keksspur", sagt meine Freundin und stupst mich an der Schulter an. Während wir Markierungen machen, beobachten wir, wie die Ameisen jetzt einen scheinbar geraden Weg folgen, der in den Kreis mündet; wütende Ameisen laufen Linien entlang, die der Form eines verrückten 'join-the-dots'-Lutscher ähneln.

Die betörten Tierchen jagen der Anziehung zu ihrem nächsten hinterher – ein Prozess der Selbstorganisation, der Computernetzwerke beeinflusst und bereichert hat und auf Open-Source-Plattformen wie Wikipedia angewandt wurde.

In der Stimergy, dem IT-Begriff für das auf den Ameisen basierende Kommunikationsnetzwerk, hinterlässt ein anfänglicher Benutzer eine Idee, eine Spuckkugel, die andere Benutzer anzieht, die dann auf dieser Idee aufbauen und sie modifizieren, um schließlich eine durchdachte Struktur zusammenhängender Gedanken zu haben.

...
Jetzt bilden die Ameisen in der klebrigen Substanz, die sich im Wesentlichen schon verflüchtigt hat, einen kontinuierlich rotierender Kreis.

...
Ich frage mich, wo die Botschaft der Stilen Post jetzt ist?³

Welche Fehler haben sich in den Nacherzählungen angesammelt?

Wie stark unterscheiden sich die weitergegebenen Botschaften vom Original?

...
Informationen verändern sich auf ihrem Weg. Pheromone lösen sich vom Körper, Materialdaten gehen in den empfangenen Nachrichten verloren, bestimmte Informationen werden ausgelassen.

...
Derzeit bei Amazon nicht vorrätig: Limited Edition AROUSE menschliche Pheromone, um Weibchen anzuziehen – LGBTQ Pheromon-Parfum-Roll-On-extra starke menschliche Pheromone (10 ml Ölbasen)

...
Die lebendigen Ameisen werfen die toten aus dem Kreis. Irreführende Koordinaten der ausgetrockneten Hormonflüssigkeit und liebeskranke Ameisen-Ouroboros, die den Schwanz des Nächsten fressen.

...
Es zeichnet sich Müdigkeit und Orientierungslosigkeit ab, eine kollektive Verwirrung, begründet durch gemischte Signale innerhalb des Multi-Agenten-Interaktionsnetzwerks.

"Man nennt es Todesspirale oder Selbstmordmühle"

"Warum?"

"Da die Ameisen einfach so lange weitermachen, bis sie ihren Glanz verloren haben und sich verausgabt haben".

"Ich kann definitiv sagen, dass ich mehr als einmal in dieser Wikipedia-Selbstmordmühle war".

...
Die Sonne ist nun vollständig untergegangen - jetzt sind es nur noch die Scheinwerfer des Binnenhafens, die Maersk-Schiffscontainer hinter uns und das allmählich abschwächende Glitzern der Spirale aus den perlmuttschimmernden Körpern.

³ Das Spiel (im Französischen auch als "téléphone arabe" bekannt) kann auch als "Chinesische Whispers" (zu dt.: chinesisches Geflüster) bezeichnet werden. Es wurde nach einem anderen Ausdruck so benannt, der "chinesische Feuerwehrlinien", die wiederum aus einer Feuerwehrlinie auf einem britischen Schiff mit chinesischer Besatzung stammt. Diese verstand nicht, was vor sich ging, was zu Chaos führte. Wenn also etwas schief ging oder es zu allgemeiner Verwirrung kam, nannte man dies "eine chinesische Feuerwehrlinie". Die Implikation lag darin, dass die Chinesen dumm sind und nicht deutlich kommunizieren können. Ironischerweise führten Historiker die Grundbedeutung des anglophonen Worts "Chineser" zur Bezeichnung von "Verwirrung" und "Unverständlichkeit" auf den Namen des Spiels zurück.

song of the open kitchen

someday she'll be a kitchen

you live rent free in my head, she'll say

she'll say, this here is a gift of language
to describe photographs turned on their
heads, communals, texture of materials
transformed like it's possible

she'll say, everyone who comes from
another place looks like everyone who
comes here

has been walked out of the grocery
store for not covering their noses and
mouths, or

given a pile of masks, she'll say you
remind her of goodness and unique
passion,

she'll say,
there is no better time

than this

she'll say you are

a better person than you are a teacher,
a kinder person than you are a person

tomatoes sprinkled with salt, bread,

cheese, omelettes, tongue out and a
rock on sign, smile turned upward (so
there you are, a surprising sun peeking
out on bleak days)

thankful for coming, she'll think roman-
tically of the things we say, with you,
she'll think romantically of herself
(this is who she will be and then she
will think of)

that one and his gf lying in bed,
laughing, she will have only good
memories of them,

promises of places they will never go
a small girl stooping behind a school
chair awaiting a ghost

or a shooter

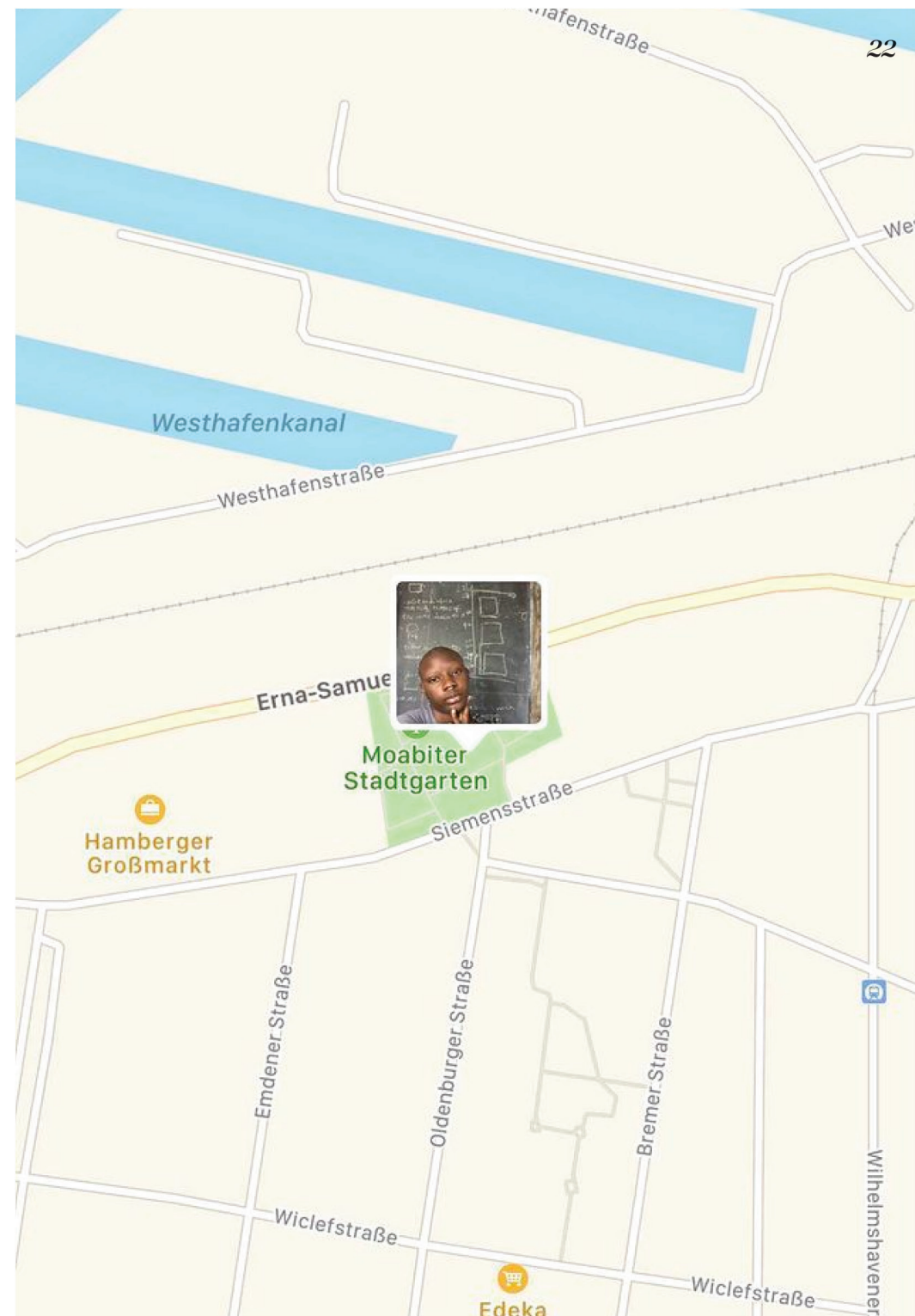
or a man behind his computer

to barge in
a voice too gentle to be real
thoughts too coherent to be of the
moment

when she's drunk, she'll engrave things
in stone, a line of k-god done up her
nostril, she'll say uppity things in proper
language, it's why she's so brilliant

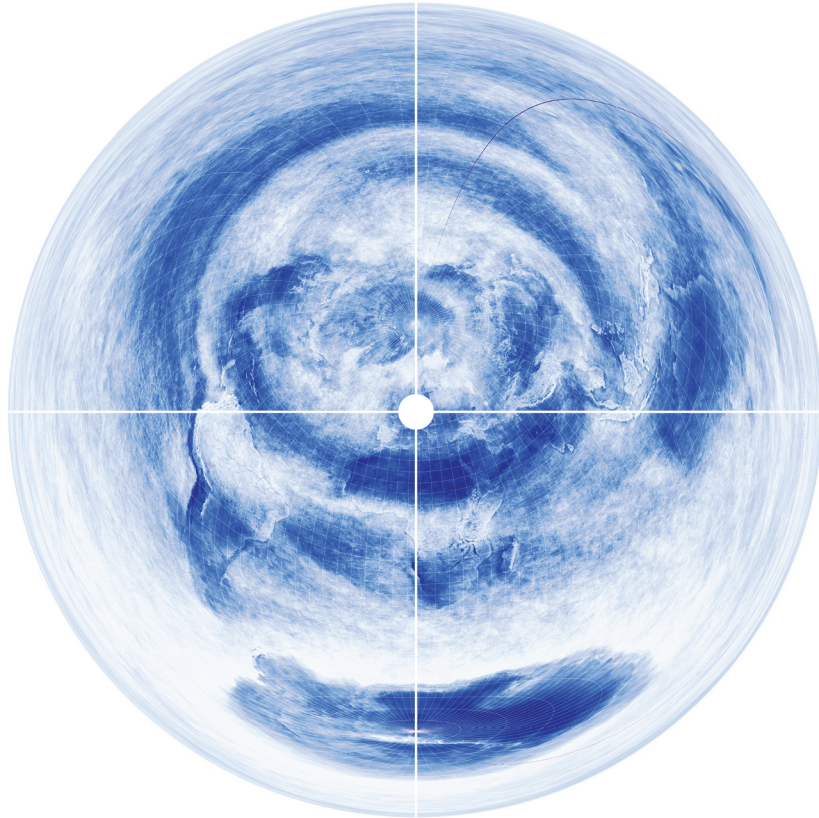
or so she will insist
she will be kind
like the kitchen
who offers up
peaces of herself

and she will the kitchen.



SIEMENSSTR. 27

1 in = 400 000 000 in*

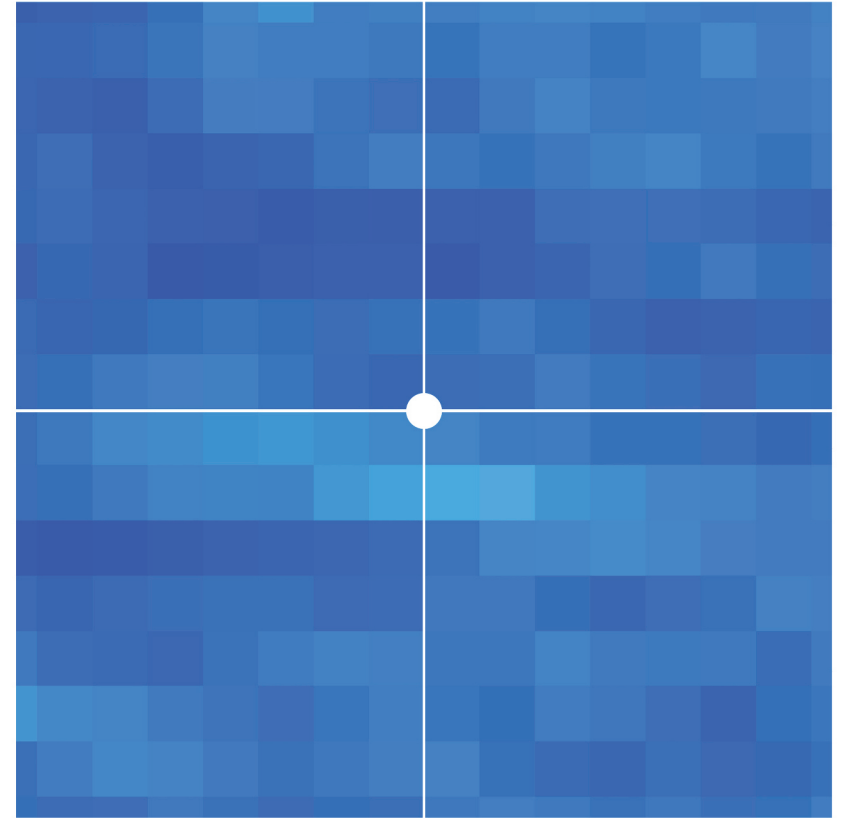


52°32'01"N 13°20'12"E

Cloud fraction is the portion of Earth's surface covered by cloud relative to the portion of Earth not covered by cloud. (CLOUD/ NON-CLOUD) The images are collected daily by NASA MODIS Satellites. *approximate scale

ZK/U BERLIN

1 pixel = 1 kilometer*



52°32'01"N 13°20'12"E

Cloud fraction is derived from an 1-km-pixel resolution. The two images are centered at ZK/U and re-mapped onto an Azimuthal-Equidistant projection. Though these maps are scientifically precise to the pixel, they read as indeterminate abstractions. *exact scale



HIGHLIGHT - 48/9,8 - DIN 8710



'Walking the Hellweg' ist ein selbstgeführter Rundgang durch den Baumarkt Hellweg im Berliner Stadtteil Moabit. Es ist die dritte Manifestation eines Projektes, welches 2011 in Zusammenarbeit mit der 'ArtSchool Palestine'- in Nablus begann, in der Tom Bogaert Überreste der 'inverse geometry' kartierte, wie sie Eyal Weizman in seinem 'Walking Through Walls' beschreibt. Der Hellweg-Baumarkt Rundgang ist eine für den geschlossenen Raum angepasste Applikation einer kürzlich erschienenen Arbeit von Naomi Smith und Peter Walters, in der sie das Konzept der 'Wunschlinien' als Mittel zur Überwindung oder Neuerfindung von *defensivem Raum* einführen. 'Walking the Hellweg' hinterfragt: "Wie könnten Individuen und soziale Bewegungen (praktisch und im übertragenen Sinne) neue gemeinsame Wege ebnen, 'Wunschlinien' des Widerstands erschaffen und Veränderung innerhalb eines oft verstärkt unverzeihlichen und dominierten urbanen Umfeld schaffen – wiederum erschaffen von und für das Kapital auf Kosten einer pulsierenden Öffentlichkeit."

Starten Sie an der nordwestlichen Ecke des Hellweg-Parkplatzes, neben dem Gedenkort Güterbahnhof ① Moabit ② Gehen Sie nun über den Parkplatz in Richtung des Haupteingangs und betreten Sie den Hellweg-Baumarkt ③. Tragen Sie eine Maske und desinfizieren Sie Ihre Hände regelmäßig. Folgen Sie grob dem Rettungsweg ④, der auf der Karte in grün angezeigt wird. Gehen Sie etwa 20 Minuten lang durch die Gänge. Kaufen Sie nichts und verlassen Sie das Gebäude durch den südöstlichsten Notausgang ⑤

--

Der ① Gedenkort Güterbahnhof Moabit gedenkt der Deportation von mehr als 30,000 Juden vom ehemaligen Güterbahnhof Moabit in die Vernichtungslager. Die Gedenkstätte wurde 2011 nach einem Wettbewerb, den das Berliner Künstlerkollektiv raumlaborberlin gewann, eingeweiht. Das Projekt wurde aus Fördermitteln der Lotterie finanziert.

② Der Name **Moabit** ist auf die Hugenotten zu Zeiten von König Friedrich Wilhelms I. von Preußen zurückzuführen. Die französisch-protestantischen Flüchtlinge sollen ihren neuen Wohnort, in Anlehnung an die biblische Beschreibung der Israeliten im Land Moab benannt haben, wo sie sich aufhielten, bevor sie nach Kanaan emigrieren durften.

③ Die Firma **Hellweg** ist nach der wichtigsten Handelsroute Europas im Mittelalter benannt; dem 'Hellweg', der von Aachen durch das heutige Ruhrgebiet bis nach Berlin führte. Die Herkunft des Namens ist umstritten. Einer Darstellung zufolge geht er auf die germanische Todesgöttin 'Hel' und den Weg in die Unterwelt zurück.

④ **Rettungsweg** Fluchtweg oder Pfad zur Rettung.

⑤ **Notausgang** Die unrechtmäßige Benutzung eines Notausgangs stellt nach deutschem Recht einen Straftatbestand dar.

Field notes: *Retail heaven*

Eden war kein wild wuchernder Wald. Es war ein Garten, um den der Mensch sich kümmern – “ ihn gestalten und pflegen” – sollte, was eine geordnete Anordnung der Pflanzen in Beeten und Grünstreifen voraussetzt. Zwischen den Baumreihen und Blumenbeeten muss es Orte zum Spazierengehen, Sitzen und Unterhalten gegeben haben. Eine Hacke, ein Rechen oder Spaten könnten auch ihren Platz gefunden haben, um den Garten zu pflegen. Wenn aus den Früchten der Bäume so etwas wie Wein gewonnen werden sollte, würde dies auf den Bestand von Krügen und Bechern hinweisen; und diese wiederum Schränkchen und so weiter, diese wiederum auf Zimmer, Leitern und so weiter... Also eigentlich ein Haus. Und doch erwähnt nicht eine historische Dokumentation dieses potentielle Haus. Der Schatten oder Umriss des potentiellen Hauses hat viele Bauhandwerker und Architekten ebenso sehr beschäftigt, wie der kryptisch beschriebene Plan des Garten Eden mit seinen vier Flüssen, der so viele Dekorateure, Weber und Teppichknüpfer sowie Gärtner inspiriert hat. All diese Leute haben ihre Fantasien um den Umriss des verlorenen Plans gesponnen, denn jedes Paradies muss – wie Proust bemerkte – notwendigerweise ein Verlorenes sein. Auf der ständigen Suche nach dem Aufbau des Paradieses begeben Sie sich auf den Weg durch einen deutschen Baumarkt. Ein Geruch vom Neuen durchzieht das Industriegebäude, man macht sich mit den Reihen ordentlich gestapelter Holzpaletten, Packungen mit Schrauben in allen möglichen Formen und Größen vertraut. Drei Angestellte machen Witze über ein Gartengerät, das wie ein Sexspielzeug aussieht. Haben Sie jemals mehr als fünfzehn Minuten damit verbracht, sinnlos in einem Geschäft zu stöbern, ohne die Absicht zu haben, auch etwas zu kaufen? Eine kurze Wegbeschreibung von Tom Bogaert, der vom Menschenrechtsanwalt zum Künstler wurde, führt zu einer kollektiven Störung des Einzelhandelshimmels Hellweg in Berlin. Nach einigen weiteren Schritten werden Sie aufgefordert, die Notausgangstür zu öffnen. Zwischen dem Betrachten der neuesten Weihnachtsware und mit einem Auge auf dem Plan, wird Ihnen bewusst, dass Sie sich auf einer Mission befinden, die das Öffnen von Türen und Auslösen eines Alarms fordert. Wird der Engel gewinnen oder setzt sich der Teufel auf Ihren Schultern durch, oder finden sie alleine einen Ausweg?



Walking the Hellweg (2020)



Bright Eyes (2017)

Feldnotizen geschrieben von Jules van den Langenberg
Dieser kurze Text basiert auf dem Rundgang und den Werken des Künstler Tom Bogaert im Rahmen von ZK/U OPENMAP 2020.

Koordinierung
Produktion
Kommunikation
Gravur

Estelle Pandao Lassus, Laura Petrucci
Leticia Quirós, Clara Deutschmann
Benedikt Wiefelrig
Trystan Williams



off line